



Bilder  
Texte  
Gebete  
Fragen



# Lady MaDonna

## Gedanken über Maria 2005

**Samstag,  
7. Mai 2005**

1. Mai: Maria und die Arbeit
2. Mai: Die Dienstbotenmadonna zu St. Stephan
3. Mai: Schlossherrin Maria
4. Mai: Die Muttergottes mit den 3 Händen
5. Mai: Ein Bild wird lebendig
6. Mai: Ein Marienweg
7. Mai: Das Gleichnis der Tulpe

*\* „Lebenszeichen“ von  
Stephan Röder und Rüdiger  
Schaarschmidt, Gedanken zwi-  
schen Tür und Angel, Benziger  
Verlag 1991, S. 108*



Foto: H. Loder

### **Aufgeblüht unter der Sonne oder Das Gleichnis der Tulpe**

Stephan Röder und Rüdiger Schaarschmidt entwickeln in ihrem Buch „Lebenszeichen“\* ein neues Bild von Maria:

„Wenn ich mir im Frühjahr die Blumen im Garten anschau, fällt mir etwas Besonderes auf: Sie bewegen sich - und zwar nicht nur durch den Wind. Sie drehen sich nach der Sonne. Besonders deutlich sieht man das an der Tulpe. Ihr Kelch ist morgens geschlossen, öffnet sich mit aufgehender Sonne, wandert mit der Sonne mit, bis diese untergeht und die Tulpe ihren Kelch wieder schließt. So ist mir die Tulpe zum Gleichnis geworden für Menschen, die sich zu etwas oder jemandem hinwenden, sich öffnen und darauf ausgerichtet bleiben.“

Zum Beispiel die Mutter, die sich morgens ihren Kindern zuwendet, sich ihren Sorgen und Fragen öffnet und sie den ganzen Tag begleitet; der Schüler, der sich auf die Schule vorbereitet und etwas lernen will, der Lehrer, der sein Wissen vermitteln will; das Pflegepersonal und die Ärzte in Krankenhäusern und Altenheimen, die sich von der Sorge für ihre Patienten bestimmen lassen; die Eheleute, die ein feines Gespür dafür entwickeln, was ihr Partner braucht; der Freund, der ganz Ohr ist, wenn ich ihm etwas erzählen will.

Es gibt viele solcher Menschen, darunter auch manche, an denen sichtbar wird, dass sie sich ganz für Gott geöffnet haben, ohne dabei die Menschen aus dem Blick zu verlieren. Maria war eine solche Frau. Sie hat sich ganz Gott geöffnet und blieb zu ihrem Sohn Jesus hingewendet bis zu seinem Tod am Kreuz. Dabei behielt sie ein waches Gespür für die Nöte der Menschen um sie herum.

**Maria zeigt mir, dass Offenheit für Gott und Offenheit für meine Mitmenschen sich nicht ausschließen. Der Mai mit seinen Blumen, die sich von der Sonne öffnen lassen, erinnert an Maria; auch sie ist aufgeblüht unter ihrer Sonne: Gott.“**

Ein tolles Bild abseits traditioneller Blumenmotive. Die Tulpe als Gleichnis der Ausrichtung und Öffnung auf Gott. Maria und die Tulpe. Was könnte in unserem Leben nicht alles zu blühen anfangen, wenn wir uns nur auf Gott hin öffnen?

*Morgen: Maria, die Stimme der Mutter*